

Schleswig - Holstein

Georg-Eckert-Institut
für internationale Schulbuchforschung
Braunschweig
-Bibliothek-

LEHRPLAN
GYMNASIUM
GEMEINSCHAFTSKUNDE
GYMNASIALE OBERSTUFE

Georg-Eckert-Institut BS78



1 146 484 4

3558177

Z-V SH
S-2(1976)

Schl.-H. - Gy - 1976

Zug.-Nr. 3559 / 77

neu nach
immer fällig

Schleswig - Holstein

Georg-Eckert-Institut
für internationale Schulbuchforschung
Braunschweig
-Bibliothek-

LEHRPLAN
GYMNASIUM
GEMEINSCHAFTSKUNDE
GYMNASIALE OBERSTUFE

Georg-Eckert-Institut BS78



1 146 484 4

3559/77

1979/180 noch

Schl.-H. - Gy - 1976

Zug.-Nr. 3559 / 77

immer fällig

Erläuterungen zum Lehrplan

1. Vorbemerkungen

1.1 Rahmenbestimmungen:

Der Lehrplan beruht auf folgenden

- Beschlüssen der Kultusministerkonferenz und
- Erlässen des schleswig-holsteinischen Kultusministers:

1.1.1 Vereinbarung zur Neugestaltung der gymnasialen Oberstufe in der Sekundarstufe II (Beschluß der KMK vom 7.7.1972)

1.1.2 Vereinbarung über die Anwendung einheitlicher Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung der neugestalteten gymnasialen Oberstufe (Beschluß der KMK vom 6.2.1975)

1.1.3 Erläuternde Hinweise zu der Vereinbarung über die Anwendung einheitlicher Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung (Beschluß der KMK vom 23.5.1975)

1.1.4 Einheitliche Prüfungsanforderungen im Fach Gemeinschaftskunde (Beschluß der KMK vom 27.6.1975)

1.1.5 Runderlaß des Kultusministers über die organisatorische Gestaltung der gymnasialen Oberstufe und Abiturprüfungsordnung für Gymnasien in der jeweils gültigen Fassung.

1.2 Grundlagen für die Erarbeitung der einzelnen Kursthemen waren:

1.2.1 Diskussionsentwurf eines Lehrplanes für das gesellschaftswissenschaftliche Aufgabengebiet in der Studienstufe (Grundkurse)

1.2.2 Politische Bildung im Unterricht (Zentralausschuß Politische Bildung des Landes Schleswig-Holstein)

1.2.3 Politische Bildung – Grundlagen und Zielprojektionen für den Unterricht an Schulen
Grosser, Dieter (Mitarb.); Braun, Walter (Hrsg.)

1.3. Als zusätzliches Material dienten die im Kultusministerium eingegangenen Diskussionsbeiträge aus Schule, Hochschule, Arbeitskreisen und Elternschaft.

2. Aufbau der Kursthemen

2.1 Unterrichtsabschnitte

Die „Unterrichtsabschnitte“ bezeichnen die Stofforganisation innerhalb der einzelnen Kursthemen. Sie beinhalten zugleich die anzustrebenden Wissensziele, ohne sie ausdrücklich als solche zu formulieren (Lernzielkontrollebene A I der „Prüfungsanforderungen“).

2-V SH
S-2 (1976)

- 2.2 zugehörige Begriffe**
In dieser Rubrik wird terminologisches Material der Unterrichtsabschnitte für die Überprüfung der Wissensziele benannt (Lernzielkontrollebene A I der „Prüfungsanforderungen“).
- 2.3 didaktische Gesichtspunkte**
Sie bezeichnen ein Auswahl- und Ordnungsprinzip für die Stoffe der „Unterrichtsabschnitte“. Beziehen sich die „didaktischen Gesichtspunkte“ also auf den Stoff des jeweiligen „Unterrichtsabschnittes“, so sind sie zugleich so formuliert, daß ihre Transferierbarkeit auf andere Stoffe anderer „Unterrichtsabschnitte“ deutlich wird. Damit benennen sie neben einem Auswahl- und Ordnungsprinzip auch die anzustrebenden Problem- und Erkenntnisziele, ohne sie ausdrücklich als solche zu formulieren (Lernzielkontrollebenen A II und A III der „Prüfungsanforderungen“).
- 2.4 Unterrichtshilfen**
In dieser Rubrik werden mögliche Arbeits- und Unterrichtshilfen für die Hand des Schülers angegeben. Dabei handelt es sich im wesentlichen um leicht zu beschaffendes Material. Auf weitere Literaturangaben wird verzichtet, weil die gängigen Bücher bekannt sind, die Spezialliteratur unter Umständen schnell veraltet und deswegen ständig fortgeschrieben werden müßte.
- 2.5 Methodenbezogene Fertigkeiten und Fähigkeiten**
Diese Fertigkeiten und Fähigkeiten können nicht an einem Unterrichtsabschnitt, sondern nur in einem stoffübergreifenden Lernprozeß erreicht werden und gelten für alle Bereiche der Gemeinschaftskunde. Daher sind die instrumentalen Lern- oder Arbeitsziele nicht den einzelnen „Kurstemen“ und ihren „Unterrichtsabschnitten“ zuzuordnen. Fächerübergreifend formuliert erscheinen sie an dieser Stelle, fachspezifisch im Zusammenhang der „Prüfungsanforderungen“:
- 2.5.1 Informationsträger aus den verschiedenen Bereichen der Gemeinschaftskunde erkennen und aufsuchen;
 - 2.5.2 verschiedene Formen von wirtschaftlichen, politischen, geographischen und historischen Informationsträgern unterscheiden;
 - 2.5.3 Aussagen und Informationen im Hinblick auf das Verständnis ihrer Entstehung, Interessenlage, Perspektivität und Standortgebundenheit analysieren und interpretieren.
- Diese methodenbezogenen Fertigkeiten und Fähigkeiten erreichen die Schüler über die bekannten drei Lernzielebenen (vgl. auch die Lernzielkontrollebenen B I, B II und B III der „Prüfungsanforderungen“)
- I. Beschaffung und Kennenlernen von Material verschiedener Darstellungsformen, von sachadäquaten Methoden und Arbeitstechniken;
 - II. Handhabung und Anwendung der Methoden und Arbeitstechniken, Auswertung des Materials;
 - III. Überprüfung der Methoden und Arbeitstechniken (Methodenreflexion) sowie ihre Übertragung auf andere Bereiche (Transfer).

3. Das Verhältnis Grundkurs – Leistungskurs

Grundkurse dienen der Grundorientierung und sollen sicherstellen, daß für alle Schüler eine gemeinsame Basis der Anforderungen in bestimmten Aufgabefeldern und Fächern gewährleistet bleibt und ein Mindestmaß allgemeiner verbindlicher Orientierungen und Einsichten erzielt wird. Schüler, die eines ihrer Leistungsfächer im gesellschaftswissenschaftlichen Aufgabefeld festlegen, brauchen die Grundkurse im Fach Gemeinschaftskunde nicht zu belegen. Damit dennoch den genannten Mindestanforderungen der Grundkurse genügt wird, müssen diese auch in den Leistungskursen erfüllt werden. Daher sind die Inhalte der verbindlichen Grundkurse auch Grundlage für das Leistungskurstfach Gemeinschaftskunde, das darüber hinaus auch andere Gegenstände erfassen kann.

4. Die Verbindlichkeit von Kursen regelt der Runderlaß des Kultusministers in der jeweils gültigen Fassung.

Verzeichnis der Kursthemen

1. Grundlagen, Entstehung und Entwicklung von Herrschaftsformen und Staatsordnungen
2. Entwicklung der internationalen Beziehungen vom 19. Jahrhundert bis zum Ende des 2. Weltkrieges
3. Deutschland im Spannungsfeld der Weltpolitik
4. Entstehung und Entwicklung der freiheitlichen Demokratie
5. Raumordnung und Raumplanung
6. Geoökologie und Gesellschaft
7. Die Dritte Welt
8. Probleme der Entwicklungsländer und der Entwicklungspolitik
9. Entstehung und Entwicklung der Industriegesellschaft
10. Die Entwicklung der Wirtschaftsordnung in Deutschland seit 1945
11. Totalitäre Herrschaft am Beispiel des Bolschewismus und des Nationalsozialismus
12. Die politische und gesellschaftliche Ordnung in der Bundesrepublik Deutschland

1. Kursthema Grundlagen, Entstehung und Entwicklung von Herrschaftsformen und Staatsordnun- gen	Unterrichtsabschnitte	zugehörige Begriffe	didaktische Gesichtspunkte
1. Die Ursprünge der Demokratie: Athen			
1.1 Die Bedingungen der Polis		Polis, Politik, Autarkie, Autonomie, Kleinkammerung, Stadtstaat	Interdependenz von geographischen, wirtschaftlichen, sozialen u. politischen Faktoren für die Entwicklung von Staatsgebilden
1.2 Die Entwicklung Athens von der Aristokratie zur Demokratie		Monarchie, Aristokratie, Oligarchie, Timokratie, Tyrannis, Demokratie, Zensuswahlrecht	„Demokratisierung“ als Übertragung vorhandener Herrschaftsrechte auf einen weiteren Kreis ohne grundsätzliche Änderung dieser Rechte
1.3 Theorie u. Praxis der attischen Demokratie		Hoplitentaktik, Hegemonie, Imperialismus, Dualismus	Die Beziehung zwischen wirtschaftlichen u. militärischen Umstellungen und sozialen Umschichtungen
1.3.1 Gesellschaftliche und wirtschaftliche Strukturen		Areopag, Archonten, Strategen, Ämterlosverfahren, Ämterrotation, Kollektivität, Annuität, Ostrakismos	Das Problem von Quantität und Qualität in der Demokratie Führungskontinuität und Kontrolle in der Demokratie
1.3.2 Die institutionellen Sicherungen der attischen Demokratie			

<p>1. Kursstema Grundlagen, Entstehung und Entwicklung von Herrschaftsformen und Staatsordnungen</p>	<p>Unterrichtsabschnitte</p>	<p>zugehörige Begriffe</p>	<p>didaktische Gesichtspunkte</p>
<p>1.3.3 Das Selbstverständnis der attischen Demokratie</p>	<p>direkte Demokratie, Demagogie</p>	<p>Anspruch und Wirklichkeit „Demokratisierung“ als Kampf um die Herrschaft zwischen verschiedenen Gruppen</p>	
<p>2. Die politisch-soziale Ordnung des Mittelalters</p>	<p>Sippe, Gebütsrecht, Reichsfürstentstand, Adel, Grundherrschaft, Lehnswesen, Zünfte, Patriziat, Rat, Gilden</p>	<p>Interdependenz zwischen sozialem Rang, öffentlicher Leistung und politischen Rechten</p>	
<p>2.1 Herrschaft und Genossenschaft</p>	<p>regnum, imperium, sacerdotium, Zwei-Schwerter-Lehre, Reichsklerus, Investitur, Reichsministerialität</p>	<p>Der Dualismus zwischen geistlichen und weltlichen Herrschaftsansprüchen</p>	
<p>2.2 Reich und Kirche</p>	<p>Landesherrschaft, Hausmacht, Reichsstände, Kurfürst, Fehdewesen, dualistischer Ständestaat, römisches Recht</p>	<p>Unterschiedlichkeit der nationalen Entwicklung in West- und Mitteleuropa</p>	
<p>2.3 Der Übergang vom Personenverbandsstaat zum institutionellen Flächenstaat</p>	<p>3. Das Werden des modernen Staates</p>		

3.1	Territorialfürstentum und Stände im Zeitalter der Konfessionskriege	Reformation, Calvinismus, Hugenotten, Gegenreformation, Widerstandsrecht	Interdependenz zwischen religiösen Reformbewegungen und politischen Machtverhältnissen
3.2	Absolutismus in Frankreich	Etats généraux, parlaments, privilegiertes; Zentralismus, Merkantilismus, Gallikanismus	Der absolutistische Staat als erste moderne Staatsordnung
3.3	Staats- und Gesellschaftstheorien des Rationalismus und der Aufklärung	Rationalismus, Naturrecht, Gewaltenteilung, Gesellschaftsvertrag, Volkssouveränität, Herrschaftsvertrag	Philosophisch-rationale Begründung von Staatsformen
3.4	Der aufgeklärte Absolutismus am Beispiel Preußens	Glaubensfreiheit, Gleichheit vor dem Gesetz, Meinungsfreiheit	Anfänge des Rechtsstaates im aufgeklärten Absolutismus
4.	England – Institutionelle Freiheitssicherungen als Voraussetzung für das parlamentarische Regierungssystem	Parlament, Unterhaus, Oberhaus	Das Problem der Herrschaftskontrolle
4.1	Die Bedeutung des Ständewesens für die Entstehung des Verfassungsstaates	Anglikanische Staatskirche, Periodizität, Immunität, Konstitutionelle Monarchie	Revolution – gewaltlose Konfliktregulierung
4.2	Der Kampf zwischen Monarchie und Parlament	Kabinet, Opposition, Zweiparteiensystem, rotten boroughs, Parlamentarische Monarchie, Parlamentsreform	„Demokratisierung“ als kontinuierliche Ausdehnung von politischen Partizipationsrechten auf einen größeren Bevölkerungskreis, Probleme des
4.3	Die Anpassung des britischen Parlamentarismus an die Industriegesellschaft		

<p>1. Kursthema Grundlagen, Entstehung und Entwicklung von Herrschaftsformen und Staatsordnungen</p>	<p>Unterrichtsabschnitte</p>	<p>zugehörige Begriffe</p>	<p>didaktische Gesichtspunkte</p>
<p>5. Entstehung und Ausbildung des ersten demokratischen Verfassungsstaates in den USA</p>	<p>5.1 Geistige und historische Voraussetzungen</p> <p>5.2 Die Unabhängigkeitserklärung</p> <p>5.3 Die amerikanische Verfassung und das amerikanische Regierungssystem</p>	<p>Puritaner, Pilgerväter, Selbstregiment</p> <p>Menschenrechte, Volkssouveränität</p> <p>Föderalismus, Demokratie, Republik, Repräsentativsystem, Präsidentschaft, Kongreß, Repräsentantenhaus, Supreme Court, Impeachment, Checks and Balances</p>	<p>räumlich begründeten politischen Ordnungsprinzipien in Wahlkreisen für eine angemessene Repräsentation der Bürger</p>
<p>6. Der Kampf um den demokratischen Verfassungsstaat in Frankreich</p>			<p>Interdependenz zwischen religiösen, politischen und wirtschaftlichen Kräften und Zielen</p> <p>Theorie und Praxis von Freiheits- und Gleichheitsgarantien</p> <p>Der Zusammenhang zwischen Staatsgründung und Entstehung einer Nation</p>

6.1 Ausbruch der Revolution	Dritter Stand, Bastillesturm, Konstituante, aktives/passives Wahlrecht, „ständische“, „bürgerliche“, „proletarische“ Revolution	Diskrepanz zwischen beabsichtigter Wirkung und unbeabsichtigten Folgen „Typische“ Abläufe von Revolutionen
6.2 Die konstitutionelle Monarchie	Législative	Das Verhältnis zwischen Revolution und Nationalbewußtsein
6.3 Von der Demokratie zur Diktatur	Volksheer, Levée en masse, Marsellaise, Jakobiner, Girondisten, Wohlfahrtsausschuß, Direktorium, volonté générale	Revolution als „missionarische“ Bewegung Das Spannungsverhältnis zwischen Freiheit und Gleichheit
6.4 Der Bonapartismus	Caesarismus, plebiszitäres Kaisertum, Code Napoléon, Code Civil	„Vollstreckung“ und „Überwindung“ einer Revolution durch die starke Einzelpersönlichkeit
Zur Vertiefung: Römischer Staat und Staatsgedanke		
1. Die Ausbildung der res publica in der Zeit der Ständekämpfe	Patrizier, Plebejer, Stand – Klasse, Klientelverhältnis, Ämterlaufbahn, Annuität, Kollegialität, Vetorecht, Senat, Nobilität, Plebiszit, Adelsrepublik	Konfliktregelung durch Kompromiß und Anpassung des Überkommenen an neue Forderungen
2. Vom Stadtstaat zum Weltreich	Bürgerrecht, Bundesgenossen, Provinz, „divide et impera“, Imperium Romanum, Pax Romana	Umwandlung eines politisch-sozialen Ordnungsgefüges durch außenpolitische Veränderungen
3.1 Voraussetzungen und Grundlagen des Prinzipats	Optimaten, Popularen, Triumphvirat, Diktatur, auctoritas, Pax Augusta	Das Bedürfnis nach Frieden und Ordnung als Voraussetzung für die Alleinherrschaft

1. Kursthema Grundlagen, Entstehung und Entwicklung von Herrschaftsformen und Staatsordnungen	Unterrichtsabschnitte	zugehörige Begriffe	didaktische Gesichtspunkte
3.2 Der Dominat		„Caesarenwahn“, Adoptivkaiser, Soldatenkaiser, Staatsreligion	Gründe für den Verfall eines Großreiches

Unterrichtshilfen

- Die Entwicklung zur attischen Demokratie, hg. U. Margedant, Hirschgraben 5911
 Alter Orient und Hellas, Diesterweg 7341
 Von den Anfängen Roms bis zum Zerfall des Reiches, Diesterweg 7342
 Das Römische Reich als Beispiel imperialer Herrschaft, hg. V. Wittmütz, Hirschgraben 5912
 Politische Weltkunde I und II, Klett 4061
 Von der germanischen Völkerwanderung bis zur Eroberung Konstantinopels durch die Türken, Diesterweg 7343
 Sozialgefüge und Wirtschaft des Mittelalters am Beispiel der Stadt, hg. H. de Buhr, Hirschgraben 5913
 Politische und soziale Wandlungen am Beginn der Neuzeit, hg. V. Wittmütz, Hirschgraben 5914
 Renaissance, Reformation und Glaubenskämpfe, Diesterweg 7344
 Die Entwicklung des modernen Staates im Absolutismus, hg. H. de Buhr, Hirschgraben 5915
 Englands Weg zum Parlamentarismus, Hirschgraben 5916
 Demokratie-Modelle, I: Vom Altertum zur Aufklärung, hg. U. Margedant, Luchterhand ISBN 3-472-55026-0
 Politische Weltkunde III, Klett 4063
 Politik und Gesellschaft I, Hirschgraben 591
 Zeiten und Menschen, Schöningh-Schroedel 34822
 Weltgeschichte im Aufriß, Diesterweg 7371 – 7373
 Grundzüge der Geschichte 1 und 2 (Text- und Quellenbd.), 7374 – 7377

	Unterrichtsabschnitte	zugehörige Begriffe	didaktische Gesichtspunkte
<p>2. Kursthema Entwickl. d. internationalen Beziehungen v. 19. Jahrhundert. b. z. Ende d. 2. Weltkrieges</p>			
<p>1. Die europäische Pentarchie und die Einigung Deutschlands</p>			
<p>1.1 Der Wiener Kongreß und das System Metternich</p>	<p>Staatenbund-Bundesstaat-Einheitsstaat, - Legitimität, Restauration</p>	<p>Spannung zwischen Nationalbewußtsein und europäischer Friedensregulierung</p>	
<p>1.2 Der Nationalstaatsgedanke und seine Auswirkungen auf die europäischen Staaten</p>	<p>Staatsnation-Kulturnation, Nationalismus-Liberalismus, Patriotismus-Chauvinismus</p>	<p>Wirkung revolutionärer Ideen im bestehenden Mächtesystem</p>	
<p>1.3 Preußen und Deutschland in der Außenpolitik Bismarcks bis zur Reichsgründung</p>	<p>Nationalstaat-Nationalitätenstaat, Partikularismus-Zentralismus, Föderalismus</p>	<p>Wirkungsmöglichkeiten bedeutender Individuen im Rahmen eines politischen Bedingungsgefüges</p>	
<p>1.4 Die europäischen Machtverhältnisse nach 1871 und die Bündnispolitik Bismarcks</p>	<p>Europäisches Gleichgewicht, Sankturiertheit, Offensivbündnis-Defensivbündnis, Neutralitätsabkommen.</p>	<p>Spannung zwischen Nationalstaatsdenken und weltpolitischem Expansionsstreben</p>	
<p>2. Das Zeitalter des Imperialismus</p>			
<p>2.1 Geistige Triebkräfte</p>	<p>Imperialismus, Kolonialismus, Panlawismus, Alldeutsche Bewegung, Sozialdarwinismus</p>	<p>Zivilisatorische Missionsideen als ideologische Triebkräfte in der Imperialpolitik</p>	

<p>2. Kursthema Entwickl. d. internationalen Beziehungen v. 19. Jahrhundert. bz.z. Ende d. 2. Weltkrieges</p>	
<p>Unterrichtsabschnitte</p>	
<p>2.2 Wirtschafts- und Finanzinteressen</p>	<p>zugehörige Begriffe Siedlungskolonie, Handelskolonie, Ausbeutungskolonie, Wirtschaftsimperialismus</p>
<p>2.3 Auswirkungen und Konflikte</p>	<p>Interessengebiet, Einflußsphäre, Schutzgebiet, Protektorat, Dominion</p>
<p>2.4 Imperialismustheorien</p>	<p>Kapitalexport, Monopolkapitalismus, Bevölkerungsdruck, Rohstoffbases, Absatzmarkt</p>
<p>3. Der erste Weltkrieg</p>	
<p>3.1 Kriegausbruch und Ausweitung zum Weltkrieg</p>	<p>Ultimatum, Mobilmachung, Bündnisfall, Präventivkrieg</p>
<p>3.2 Kriegsziele</p>	<p>Annektionen, Reparationen</p>
	<p>didaktische Gesichtspunkte</p>
	<p>Einfluß von Wirtschafts- und Finanzinteressen auf die Imperialpolitik eines Staates</p>
	<p>Der Antagonismus in der Imperialpolitik der Großmächte</p>
	<p>Die Bedeutung simplifizierender Deutungsweisen</p>
	<p>Kriegsschuldfrage Motive für den Kriegseintritt außereuropäischer Mächte</p>
	<p>Konstanten in den machtpolitischen Zielsetzungen und Bestrebungen der Großmächte</p>

3.3 Neuordnung der staatlichen Verhältnisse in Europa und Übersee	Siegfrieden, Verständigungsfrieden, Separatfrieden, Verhandlungsfrieden	Spannungsverhältnis zwischen Machtpolitik und völkerrechtlichen Postulaten
3.4 Völkerbund	Völkerrecht, Selbstbestimmungsrecht der Völker, Rechtsnachfolge, Mandatsgebiet, Sanktionen	Möglichkeiten und Grenzen einer übernationalen Weltorganisation
4. Die internationalen Beziehungen v. 1919 bis 1933	Revision, Minderheitenschutz, Corndon Sanitaire, passiver Widerstand	Erfüllung oder Revision von Verträgen
4.1 Die Auseinandersetzung um die Ausführung der Friedensverträge	Rapallo, Locarno, Abrüstung, Kellogg-Pakt	deutsche Außenpolitik zwischen Ost und West
4.2 Internationale Vereinbarungen zur Friedenssicherung	Stalinismus, Komintern, Volksfront, Isolationismus	weltpolitischer Machtverlust der europäischen Staaten
4.3 Der Aufstieg Sowjetrußlands und die weltpolitische Rolle der USA	Großwirtschaftsraum, Tanaka-Memorandum, „Asien den Asiaten“	Konsolidierung neuer Weltmächte
5. Die Zerstörung des internationalen Systems durch hegemoniale Aggression		
5.1 Der japanische Imperialismus		Rohstoffpolitik und Bevölkerungsexplosion als Triebkraft staatlicher Expansion

<p>2. Kursthema Entwickl. d. internationalen Beziehungen v. 19. Jahrhundert. bz.z. Ende d. 2. Weltkrieges</p>	
<p>Unterrichtsabschnitte</p>	
<p>5.2 Mussolinis Mittelmeerpolitik</p>	<p>zugehörige Begriffe</p> <p>mare nostrum, Imperio Romano, Faschismus, Duce</p>
<p>5.3 Hitlers Expansionspolitik</p>	<p>Achsenmächte, Anschluß, Korridor, Lebensraum, Appeasement-Politik, Antikominternpakt</p>
<p>5.4 Hitler-Stalin-Pakt</p>	<p>Nichtangriffspakt, Geheime Zusatzprotokolle, Interessensphäre, Curzon-Linie, Sowjetimperialismus, NS-Imperialismus</p>
<p>5.5 Krieg und Kriegskoalitionen</p>	<p>Embargo, Boykott, Okkupation, Repressalien, Partisanenkrieg, bedingungslose Kapitulation</p>
	<p>didaktische Gesichtspunkte</p> <p>Historische Reminiszenz als Triebkraft staatlicher Expansion</p> <p>Ideologische Begründung für Aggression</p> <p>Zusammenarbeit totalitärer Systeme zur Entfesselung eines Krieges</p> <p>Möglichkeiten und Grenzen der Zusammenarbeit ideologisch heterogener Kräfte</p>

Unterrichtshilfen

- Quellenhefte, Restauration und Liberalismus 1815 – 1849, Diesterweg 7348
Nationalismus u. Demokratie im Werden 1849 – 1890, Diesterweg 7349
Die deutsche Frage 1848/49, Klett 4201
Die auswärtige Politik des Deutschen Reiches unter Bismarck 1871 – 1890, Klett 4232
Der Imperialismus – seine geistigen wirtschaftlichen u. politischen Zielsetzungen, Klett 4219
Der Imperialismus Ploetz, Arbeitsmaterialien Schule, Würzburg 1974
Das Zeitalter des Imperialismus 1890 – 1918, Diesterweg 7350
Kolonisierung und Entkolonisierung in Afrika, Klett 4215
Friede und Völkerordnung – II Friedensbewegung u. internationale Organisation, Klett 4268
Weltgeschichte 1919 – 1939, Diesterweg 7351/1
Deutschland und die großen Mächte 1918 – 1932, Klett 4222
Weltgeschichte 1939 – 1946, Diesterweg 7351/2
Der Nationalsozialismus II, Klett 4243

3. Kursthema Deutschland im Spannungsfeld der Welt-politik	Unterrichtsabschnitte	zugehörige Begriffe	didaktische Gesichtspunkte
1. Die Kriegskonferenzen von Teheran, Jalta, Potsdam	dismemberment, Zonen, Grenzen, Völkerrecht, Friedensvertrag/Friedensdiktat, UN-Charta-Ost-West-Verschiebung	Friedensregelung als Folge bestimmter Machtkonstellationen, als Folge vorgegebener Rechtsnormen	
2. Ende und Ergebnisse des Zweiten Weltkrieges	Feindstaatenklausel, Selbstbestimmungsrecht, Verbrechen gegen die Menschlichkeit, Kollektivschuld	Motive, Ziele und Auswirkungen der Forderung nach bedingungsloser Kapitulation	
2.1 Die bedingungslose Kapitulation Deutschlands und die Folgen des Krieges	Demarkationslinie, Oder-Neiße-Linie, Zwischeneuropa, Ostmitteleuropa, ex tunc-ex nunc	Gewaltsame Grenzveränderungen und ihre Auswirkungen „Recht auf Heimat“ und „normative Kraft des Faktischen“	
2.2 Die territorialen Veränderungen in Europa nach 1945	Salamitaktik, Nationale Front, Bock-politik, Eiserner Vorhang, Säuberung, Einheitsliste, Volksdemokratie, „eigener Weg zum Sozialismus“	Strategie und Taktik kommunistischer Politik	
3. Der Bruch der Kriegskoalition und die Entstehung zweier deutscher Staaten			
3.1 Die Sowjetisierung Ostmitteleuropas			

3. Kursthema Deutschland im Spannungsfeld der Weltpolitik	Unterrichtsabschnitte	zugehörige Begriffe	didaktische Gesichtspunkte
3.2	Truman-Doktrin und Marshallplan	„Eindämmung“, Wirtschaftshilfe, ERP, OEEC – OECD	Chancen und Schwierigkeiten der Außenpolitik demokratischer Staaten
3.3	Die politische Entwicklung Berlins	Viersektorenstadt, Kontrollrat, Kommandantur, Zufahrtswege, Transit, Luftkorridor, Internationalisierung, originäres Siegerrecht	Die staatsrechtliche Situation und der politische Stellenwert Berlins in der Strategie der Großmächte seit 1945
3.4	Die Entstehung der Bundesrepublik Deutschland	Parlamentarischer Rat, Verfassungsauftrag, „Provisorium“, Verfassung, Kontinuität, Wiedervereinigungsgebot, Normen, Bizone, Trizone, Hallstein-Doktrin	Die Bedeutung der Großmächte für die innerdeutsche Entwicklung
3.5	Die Entwicklung zur DDR	„Arbeiter- und Bauernstaat“, Funktionäre, Volksdemokratie, Nationale Front, SBZ	Das Verhältnis von Aktion und Reaktion in der Politik
4.	Deutschland im internationalen System nach 1945		Deutschland als Reibfläche zwischen Ost und West
4.1	Das bipolare System	NATO und Warschauer Pakt, EWG und Comecon, Abschreckung, kollektives Sicherheitssystem	Politik der Verhandlungen aus einer „Position der Stärke“, Doppelstrategie zwischen Aufrüstung und Entspannung

4.2	Entwicklung im multipolaren System	„friedliche Koexistenz“, kollektive Sicherheit, Konvergenztheorie, „Dritte Welt“, begrenzter Interessenausgleich, KSZE	Frage nach der Möglichkeit von Koexistenz verschiedenartiger Gesellschaftssysteme Sicherheitspolitik und Entspannung
4.1	Deutschland im Dreieck UdSSR - China - USA		Die Wiedervereinigung Deutschlands und ein einheitliches Europa im jeweiligen Interessenfeld der drei Mächte
4.4	Die Außenpolitik der Bundesrepublik Deutschland	Ostverträge, innerdeutsche Beziehungen	Die Einordnung der Bundesrepublik Deutschland in die westliche Allianz und in die Europäische Gemeinschaft Ostpolitik Historische Schuld und Verantwortlichkeit als politische Faktoren
Zur Vertiefung			
1.	Bemühungen um eine europäische Integration nach dem Zweiten Weltkrieg		
1.1	Wirtschaftliche Zusammenarbeit in Westeuropa	Montanunion, GATT, EWG, EFTA, EG, Wirtschaftsstruktur	Interdependenzen von Außen-, Wirtschafts- und Innenpolitik Überwindungsmöglichkeiten wirtschaftlicher Strukturunterschiede
1.2	Sicherheitsbedürfnis als Motor der europäischen Zusammenarbeit	WEU, EVG, NATO	Das Verhältnis von nationaler Souveränität und übernationalen Bündnisverpflichtungen

3. Kursthema Deutschland im Spannungsfeld der Weltpolitik	Unterrichtsabschnitte	zugehörige Begriffe	didaktische Gesichtspunkte
1.3	Europa in der Zielprojektion und in der politischen Wirklichkeit	Staatsnation, Kulturalnation, supranational, international, Integration, Freizügigkeit, „Europa der Vaterländer“ „europäisches Europa“	Die Idee ‚Europa‘ und ihre mögliche Verwirklichung in einem Bundesstaat oder Staatenbund
1.4	Innen- und Außenbeziehungen des europäischen Raumes	bilateral, multilateral, wirtschaftliches Potential, Partnerschaft, Koexistenz	Möglichkeiten eines geeinten Europa in der Weltpolitik
2.	Die verfassungsgeschichtlichen Voraussetzungen des Grundgesetzes		
2.1	1848/49	Deutscher Bund, Nationalversammlung, Paulskirche, großdeutsch – kleindeutsch Erbkaisertum – Wahlkaisertum	Die Verbindung von nationaler Einheit und politischer Freiheit
2.2	1871	Norddeutscher Bund, Deutsches Reich, Reichstag, Bundesrat, Kaiser. Konstitutionelle Monarchie, Mehrheitswahlsystem	Verfassungsstruktur und Einzelpersonlichkeit

3. Kursthema Deutschland im Spannungsfeld der Weltpolitik	Unterrichtsabschnitte	zugehörige Begriffe	didaktische Gesichtspunkte
2.3 1919		Räterepublik, parlamentarische Demokratie, Rat der Volksbeauftragten, Verhältniswahlsystem, Präsidialkabinett	Verfassungsnorm und Funktionfähigkeit des Staates
3. Die heutige Verfassungsordnung der Bundesrepublik (s. 12. Kursthema)			

Unterrichtshilfen

- zu 1 Einigung und Spaltung Europas 1942 – 1965 Fischer 741
- zu 2 Binder, Deutschland seit 1945
Deuerlein, Die Einheit Deutschlands
Krautkrämer, Deutsche Geschichte nach dem zweiten Weltkrieg
- zu 3 Informationen zur Politischen Bildung 86, 88, 92, 132
Quellenhefte: Diesterweg 7558/7560, Klett 4238 4256, Herder 9
Lilje, Deutschland 1945 – 1963
Legien, Die Viermächtevereinbarungen über Berlin
Noack, Deutschland von 1945 – 1960
Speier, Die Bedrohung Berlins
Vogelsang, Das geteilte Deutschland dtv

<p>3. Kursthema Deutschland im Spannungsfeld der Weltpolitik</p>			didaktische Gesichtspunkte
	Unterrichtsabschnitte	zugehörige Begriffe	

- zu 4 Politik im XX. Jahrhundert (Westermann 150994)
 Internationale Beziehungen (Fischer-Lexikon 7777)
 Quellenhefte: Diesterweg 7654; 7560, Klett 92115, Schoeningh 2323, Schroedel, dtv 563
 Mehnert, Das große Dreieck Washington–Moskau–Peking
 Mehnert, Peking und Moskau
 Quellenheft: Klett 4247
 Veröffentlichungen der Bundesregierung: Die Verträge von 1970, Texte zur Deutschlandpolitik
 zur
 Informationen zur Politischen Bildung 154, 155
 Vertiefung
 Europäische Dokumentation für die Hand des Lehrers 73/1 (Presse und Information)
 von Frankfurt nach Bonn, Diesterweg 7361

4. Kursthema Entstehung und Entwicklung der freiheitlichen Demokratie	Unterrichtsabschnitte	zugehörige Begriffe	didaktische Gesichtspunkte
1. Die ideellen Grundgehalte des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland		Verfassung/Grundgesetz, Rechtsstaat, Sozialstaat, Förderalismus, Grundrechte, freiheitlich-demokratische Grundordnung	Das Grundgesetz: Antwort auf konkrete geschichtliche Erfahrungen – Realisierung bestimmter ideeller Leitbilder
2. Die Idee der Freiheit des Individuums im Staat			
2.1 In der philosophischen Literatur der Aufklärung		Gesellschaftsvertrag, Gewaltenteilung, Aufklärung, Repräsentation, volonté générale, volonté de tous, Volkssouveränität	Die Funktion der Utopie für das politische Handeln
2.2 In der Revolution in Nordamerika oder in Frankreich am Ende des 18. Jahrhunderts		Unabhängigkeitserklärung, Erklärung der Bürger- und Menschenrechte, Bill of Rights, Puritanismus, Dritter Stand, Pauperismus, Stand, Klasse, ständische Verfassung, Säkularisation, Zensuswahlrecht	Diskrepanz zwischen beabsichtigten und ungewollten Folgen Verhältnis von einzelnen und Masse in der Geschichte
3. Die Idee der sozialen Gerechtigkeit			
3.1 Die gesellschaftliche Entwicklung in West- und Mitteleuropa im 19. Jahrhundert		Urbanisierung, Funktionsverlust der Großfamilie, soziale Abhängigkeiten und soziale Frage	Die soziale Frage als Folge der Industrialisierung

<p>4. Kursthema Entstehung und Entwicklung der freiheitlichen Demokratie</p>	<p>Unterrichtsabschnitte</p>	<p>zugehörige Begriffe</p>	<p>didaktische Gesichtspunkte</p>
<p>3.2 Lösungsversuche der sozialen Frage durch die Arbeiterbewegung</p>	<p>Trade-Union, Assoziation, „ehernes ökonomisches Gesetz“ Subsidiarität, Solidarität, Staatssozialismus, Koalitionsfreiheit, christlich-soziale Bewegung, Gewerkschaft, Genossenschaft</p>	<p>Reform und Innovationsfähigkeit politischer und sozialer Systeme</p>	
<p>3.3 Lösungsversuche der sozialen Frage durch den Staat</p>	<p>Sozialgesetzgebung, Wirtschaftsliberalismus, Harmoniemodell</p>	<p>Normative Grundlagen einer Politik des sozialen Ausgleichs „bonum commune“</p>	
<p>3.4 Die soziale Frage als Revolutionsrechtfertigung</p>	<p>Evolution, Revolution, Voluntarismus, Determinismus</p>	<p>Die Frage nach der Gesetzmäßigkeit der Geschichte</p>	
<p>4. Die Idee der Volksherrschaft im Nationalstaat</p>	<p>Legitimität, Volkssouveränität, Staatsnation, Kulturnation</p>	<p>historische Bedingtheiten beim Entstehen politischer Ideen</p>	
<p>4.1 Die Entstehung des deutschen Nationalbewußtseins am Beispiel Schleswig-Holstein</p>	<p>Verfassung, Verfassungsstaat, Ständerversammlung, Parlament, Zensuswahlrecht, Kleindeutsch, Großdeutsch, Wahlkaiserturn</p>	<p>Interdependenz zwischen politischen Ansprüchen und der Wirklichkeit Rechtsstaatlichkeit und politische Macht</p>	
<p>4.2 Revolutionen von 1848</p>			

4.3 Die Reichsgründung Bismarcks	Staatsraison, Merkmale der Reichsregierung, Verfassungsprobleme, Deutscher Bund, Staatenbund, Bundesstaat, Satisfaktion, Bündnisystem	Verhältnis der deutschen Nationalidee zur „Lösung Bismarcks“ Bedeutung und historische Funktion der Reichsgründung Der politische Liberalismus im Konflikt zwischen Nationalstaat und Verfassungsstaat
4.4 Die Weimarer Republik	Parlamentarische Demokratie, Räterepublik, Plebiszit, Volkssouveränität, Monarchie, Republik	Repräsentativsystem und Räte-Demokratie im Widerstreit Belastungen eines Staates durch die Verkettung von Strukturschwächen mit der unvorhersehbaren allgemeinen politischen Entwicklung

Unterrichtshilfen

- zu 1. u. 2. Schoeck, Soziolog. Wörterbuch
Staat und Politik (Fischer Lexikon)
Assel: Die Grundrechte (Beilage zum Parlament 72)
Heidelmeier, Menschenrechte
Quellenhefte: Klett 4063/4214
Diesterweg 7551
Schöningh 23340
Fischer 283
dtv. 4026
- zu 3. Fetscher, Von Marx zur Sowjetideologie (Diesterweg)
Marx Studienausgabe (Fischer 6059 – 6062)
Treue, Quellen zur Geschichte der industriellen Revolution (Musterschmid 66)
Wetter/Leonhard, Sowjetideologie heute (Fischer 460, 461)
- zu 4.1 Quellenheft zur schleswig-holsteinischen Geschichte (in Vorbereitung)

4. Kursthema Entstehung und Entwicklung der freiheitlichen Demokratie	Unterrichtsabschnitte	zugehörige Begriffe	didaktische Gesichtspunkte
zu 4.2	Informationen zur politischen Bildung 133 Obermann, Flugblätter Quellenhefte: Diesterweg 7348 Klett 4201		
zu 4.3	Deuterlein, Die Gründung des Deutschen Reiches in Augenzeugenberichten Quellenhefte: Diesterweg 7581 Klett 4208	Augenzeugenberichten	
zu 4.4	Heiber, Die Republik von Weimar (dtv-Weltgeschichte des 20. Jahrhunderts Bd. 3) Herzfeld, Die Weimarer Republik (Ullstein) Mielcke, Dokumente zur Geschichte der Weimarer Republik Von Weimar nach Bonn	Republik von Weimar (dtv-Weltgeschichte des 20. Jahrhunderts Bd. 3) Weimarer Republik (Ullstein) Geschichte der Weimarer Republik	

5. Kursthema Raumordnung und Raumplanung	Unterrichtsabschnitte	zugehörige Begriffe	didaktische Gesichtspunkte
	1. Raumordnung am Beispiel Schleswig-Holstein und Hamburg		
1.1	Natürliche Grundlagen	Naturfaktoren, Naturhaushalt, natürliche Grenzen, Landschaftspflege, Lagerstätten	Faktorenanalyse
1.2	Wirtschaft	Erwerbsstruktur, regionale, gewerbliche, industrielle Struktur, Standortwahl, Erschließung	Standortwahl aus Rentabilitätsgründen oder durch übergeordnete planerische Entscheidung
1.3	Verkehr	Verkehrsleistungsvergleich, Rentabilität, Verkehrsdichte, öffentl. und Individualverkehr, Verkehrspolitik	Möglichkeiten und Grenzen konkurrierender Verkehrsträger
1.4	Planungsregionen und zentrale Orte	Verdichtung, Planungsvollzugsräume, Über-, Mittel- und Unterebenen, Entwicklungssachen, Reichweite	Immanente Dynamik und Raumplanung im Widerstreit
1.5	Raumordnungspolitik	Koordinierungsaufgabe, Mitspracherecht, Raumordnungsbericht, Landesentwicklungspläne, Raumordnungsgesetz	Grenzen der staatlichen und privaten Gestaltung eines Raumes in einer demokratischen Gesellschaft

5. Kursthema Raumordnung und Raumplanung		zugehörige Begriffe	didaktische Gesichtspunkte
Unterrichtsabschnitte			
2. Verdichtungsräume im Raumordnungsprozeß			
2.1 Funktionale und sozialräumliche Gliederung der Stadt		Neue und alte City, Wohnviertel, Geschäftsviertel, Industrieviertel, Gebäudealter, Gebäudetyp, Gebäudenutzung	Grundlagen für Planung
2.2 Stadtplanung		Flächennutzungsplan, Bebauungsplan, Ausbau, Bodenpreisgefälle, Gewerbe-, Industrie-, Wohn- und Mischgebiet, Wohnwert, Naherholungsgebiet	Stadtplanung als notwendiger Lenkungsprozeß für gegenwärtige und zukünftige gesellschaftliche Erfordernisse in einem begrenzten Lebensraum divergierender Interessengruppen
2.3 Stadt-Umland-Beziehungen		Schlafstadt, Trabantenstadt, Pendler, Stadtgrenze, Eingemeindung, Steuergefälle	Wechselbeziehungen zwischen Stadt und Umland als Gegenstand der Planung
2.4 Ballungszentren		Großstadt/Millionenstadt, Stadtregion, Wohnungsnot, Fernpendler, Luftverschmutzung, Industrieballung	Modellvorstellungen zur Lösung von Großstadtproblemen

3. Planung in ländlichen und wirtschaftlich schwachen Gebieten	zentraler Ort niedriger Ordnung, Arbeitsplatzbeschaffung im Industrie- und Dienstleistungssektor, Infrastruktur	Funktion zentraler Orte
3.1 Bildung von Mittelpunktgemeinden	Dorfsanierung und Maßnahmen zur Steigerung der landwirtschaftlichen Produktivität	Möglichkeiten der Strukturverbesserung
3.3 Schaffung neuer Erwerbsmöglichkeiten in wirtschaftlich schwachen Gebieten	Innovation, Industrieplanung, Standortfaktor, Konkurrenzsituation, aktive und passive Sanierung, Ferienstädten, Ferienzentrum	Möglichkeiten der Strukturveränderung im ländlichen Raum
Unterrichtshilfen		
Bartels, D.:	Die heutigen Probleme der Land- und Forstwirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland (Schöningh 2316)	
Brösse, U.:	Raumordnungspolitik (Slg. Götschen 9006)	
Carstensen, H.:	Raumordnung und Landesplanung in Schleswig-Holstein (Diesterweg 7445)	
Dengel, W.:	Die deutsche Stadt (Hirschgraben 1103)	
Evers, H.U.:	Das Recht der Raumordnung (Münchsen 1973)	
Jonas, F.:	Probleme der Stadt und Aufgaben der Stadtpolitik (Schroedel 52041)	
Lanzl, A.:	Raumgestaltung durch staatliche Planung in der BRD (Schöningh 23370)	
Mitscherlich, A.:	Die Unwirtlichkeit unserer Städte (ed. Suhrkamp 123)	
Ruppert, H.:	Bevölkerungsentwicklung und Mobilität (Westermann 151002)	
Schutz, U.:	Umwelt aus Beton (roroaktuell 1497)	

5. Kursthema Raumordnung und Raumplanung	zugehörige Begriffe	didaktische Gesichtspunkte
Unterrichtsabschnitte		

Sedlacek, P.: Industrialisierung und Raumentwicklung (Westermann 151003)
 Stahl, H. u. Curdes g.: Umweltplanung in der Industriegesellschaft (rorotele 30)
 Temitz, K.: Stadt und Stadtregion (Westermann 151001)
 Windhorst, H.-W.: Spezialisierung und Strukturwandel der Landwirtschaft (Schöningh 23480)
 Landesplanung in Schleswig-Holstein Heft 8, Raumordnungsbericht 1971, herausgegeben vom Ministerpräsidenten des Landes Schleswig-Holstein, Kiel 1972
 Raumordnungsbericht 1972 der Bundesregierung, herausgegeben vom Bundesministerium d. Innern, Bonn
 Raumordnung in der Bundesrepublik Deutschland – Informationen zur politischen Bildung 128, 1968

6. Kursthema Geoökologie und Gesellschaft		zugehörige Begriffe	didaktische Gesichtspunkte
	Unterrichtsabschnitte		
1. Wechselwirkungen zwischen Ökosystemen und menschlicher Gesellschaft			
1.1 Wechselwirkungen im Bereich des Energiehaushaltes			
1.1.1 Der Energiehaushalt der Erdoberfläche		Ein- und Ausstrahlung, kurz- und langwellige Strahlung, Albedo, Gegenstrahlung, Treibhauswirkung	Naturkausale Prozesse in der Grenzschicht Erde – Luft
1.1.2 Mikroklima		Exposition, Kleinklima, bodennahe Luftschicht, Kaltluftsee	
1.1.3 Stadtklima		Smog, Inversion, Dunstglocke, Emission, Luftverschmutzung, Sonnenscheindauer, Naherholung	Eingriffe des Menschen in naturkausale Zusammenhänge
1.2 Wechselwirkungen im Bereich des Wasserhaushalts			
1.2.1 Kreislauf des Wassers		Niederschlag, Verdunstung, arid – humid, relative Luftfeuchtigkeit, oberflächlicher Abfluß, Abflußquotient, Versickerung, Grundwasser	qualitative und quantitative Untersuchung eines Kreislaufs

6. Kursthema Geoökologie und Gesellschaft		zugehörige Begriffe	didaktische Gesichtspunkte
Unterrichtsabschnitte 1.2.2 Eingriffe des Menschen in den Kreiswasserhaushalt durch Wassergewinnung		Grundwasser – Oberflächenwasser fossiles Grundwasser, Anhebung – Absenkung des Grundwasserspiegels, Wasserschutzgebiet, Be- und Entwässerung, Wasseraufbereitung, Talsperre, Tiefbrunnen	Harmonische und unharmonische Eingriffe in den Wasserhaushalt
1.2.3 Eingriffe des Menschen in den Wasserhaushalt durch Wasserver-schmutzung		organische/chemische/thermische Abwässer, Verschmutzungsgrad, mechanische/biologische/chemische Reinigungsstufe, Detergentien, Selbst- reinigungskraft, Eutrophierung, Faul- schlamm, biologische Indikatoren	Ungewollte Folgen der Steigerung gesellschaftlicher Ansprüche
1.3 Wechselwirkungen zwischen Ökosystemen und menschlicher Gesellschaft im Bereich verschiedener Landschaftsgürtel und Klimazonen			
1.3.1 Tundra und nördlicher Nadelwald als Beispiel für wenig veränderte Naturlandschaften		natürliches Gleichgewicht, Selbstregulierung, Geofaktoren, Ökosystem	Selbstregulierung eines natürlichen Ökosystems

1.3.2 Kulturlandschaften in Mitteleuropa	Bodenprofil, A-, B-, C-Horizont; Bleiche, Podsolierung, Bodenerosion, Abschwemmung, Winderosion, Biotop, Kulturlandschaft, Kultursteppe, Insektizide, Natur- und Landschaftsschutz	Verschiebung des ökologischen Gleichgewichts durch verändernde Eingriffe des Menschen
1.3.3 Mittelmeervegetation und Amazonasregenwald	Rodung, Entwaldung, Humus- u. Nährstoffhaushalt, Auswaschung, Abspülung, Erosion, Überweidung, negative Selbstverstärkung, Sekundärvegetation	Irreversible Zerstörung von Ökosystemen als Auswirkung von Eingriffen des Menschen
2. Raumrelevante Wirkungen verschiedener Gesellschaften	Wechselfeuchtes Tropenklima, Hackbau, Wanderfeldbau, Brachzeit, Nährstoffhaushalt, Beschleunigung der Rotation, Bodenerschöpfung, Bodenzerstörung	Negative Selbstverstärkung als Auswirkung quantitativer Überbeanspruchung eines Ökosystems
2.2 Agrarische Wirtschaftssysteme mobiler Gesellschaften, z.B. in Mitteleuropa	intensive – extensive Bodennutzung, Marktproduktion, Thünensche Kreisläufe, Rationalisierung, Sektorale Berufsgliederung, primärer Sektor, Abwanderung, Sozialbranche, Freizeitwert, Familienbetrieb	Ökosysteme im Komplexzusammenhang der sich rasch wandelnden industriellen Gesellschaft
3. Grenzen von Ökosystemen für wirtschaftliche und gesellschaftliche Ansprüche		

6. Kursthema Geoökologie und Gesellschaft	Unterrichtsabschnitte	zugehörige Begriffe	didaktische Gesichtspunkte
	3.1 Grenzen der Nahrungsmittelproduktion	Tragfähigkeit, ha-Erträge, Bevölkerungswachstum, Wachstumsrate, Geburtenrate, Inwertsetzung, Welternährungskonferenz, Malthusgesetz, Ertragsgesetz	Interdependenzen zwischen Bevölkerungs- und Ernährungspolitik
	3.2 Grenzen der Rohstoff- und Energievorräte	Wirtschaftswachstum, Rohstoffverteilung, Ersatzstoffe, Technologie, Produktivität, Konsum, Rentabilität, Wohlstand	Ungleiche Verteilung, ungleiche Nutzungsmöglichkeiten, ungleiche Ansprüche
	3.3 Grenzen der Belastbarkeit von Ökosystemen	Abwasser, Kontaktgifte, Verschmutzung, Toleranzgrenze, Deponie, Recycling, Müllverbrennung, Standortwahl	Rentabilitätsprobleme, Grenzen des Wachstums

Unterrichtshilfen

Beiträge der angewandten Biologie zur Sicherung der Welternährung I

In: Der Biologie-Unterricht Jgg.8, Heft 4, Dez. 1972, Klett

Beiträge zur Ökologie der menschlichen Umwelt 2 – Luft – Lärm – Müll

In: Der Biologie-Unterricht, Jgg. 7, Heft 3, Sept. 1971, Klett

Buchwald, K. und Engelhard, W.: Landschaftspflege und Naturschutz in der Praxis, München 1973

Busch, P.: Bevölkerungswachstum und Nahrungsspielraum auf der Erde

Schönighg Fragenkreise 23170

- Engelhardt, W.: Umweltschutz. Gefährdung und Schutz der natürlichen Umwelt des Menschen. Arb.buch f.d.Sek.Stufe II, Bayer. Schulb. Verlag 1973
- Gansse, R.: Grundsätze der Bodenbildung, BI Hochschul TB 327
- Generalplan Abwasser und Gewässerschutz in Schleswig-Holstein, hersgg. v. Minister für Ernährung Ldw. u. Forsten in Schleswig-Holstein Kiel 1971
- Grossmann, H.: Umweltgefahren durch Kernkraftwerke, GR 1974, S. 81-92
- Heyn, E.: Wasserversorgung und Gewässerschutz als Gemeinschaftsaufgabe
Schönighg Fragenkreis 29220
- Heyn, E.: Lebenselement Wasser. Diesterweg 8313
- Kohler, A.: Wasserpflanzen und Gewässerverschmutzung.
In: Der Biologieunterricht Jgg. 9, Heft 2, Juni 1973
- Lilie, G.: Probleme der Wasserwirtschaft der Bundesrepublik Dt.
Ein Unterrichtsmodell für den Erdkundeunterricht in Kl. 10. GR 2/1974
- Manshard, W.: Unsere gefährdete Umwelt. Schönighg Fragenkreise 23420
- Meadows, D.: Die Grenzen des Wachstums dva 1972
- Puls, W.W.: Umweltgefahren und -schutz, Inf. z. pol. Bildung Heft 146
- Repennig, K.: Umweltschutz – eine Gemeinschaftsaufgabe. Diesterweg 7529
- Scherhag, R.: Klimatologie. Westermann 160284
- Schwoerhel, J.: Einführung in die Limnologie. Gustav Fischer UTB 31
- Steubing, Lore: Quellen der Luftverunreinigung
In: Der Biologie-Unterricht Jgg. 9, Heft 2, Juni 1973 Klett
- Tait, R.V.: Meeresökologie, dtv WR 4091
- Umschau in Wissenschaft und Technik. (Zeitschrift, 14-jährig, Frankfurt/M.) siehe u.a. die Stichwörter: Abwasser – Atmosphäre – Lagerstätten – Luft – Klima – Meer – Müll – Ökologie – Umwelt – Wald – Atom – Energie – Grundwasser – Kern
- Umweltschutz als fächerübergreifendes Curriculum, Schriftenreihe der Bundeszentrale f. Politische Bildung, Heft 99, Bonn 1974
- Umweltgefahren als Thema des Geographischen Unterrichts; Beiheft GR 2/75
- Umweltgestaltung als Thema des Geogr. Unterrichts; Beiheft GR 4/75
- Umwelt-Report. Umschau Verlag Frankfurt 1972
- Wunff, W.: Hoch- Mittel- und Niedrigwasserabfluß in der Bundesrepublik Deutschland. In GR 1960, S. 70 - 77

7. Kursthema Die Dritte Welt	Unterrichtsabschnitte	zugehörige Begriffe	didaktische Gesichtspunkte
1. Was ist „Dritte Welt“		Wirtschaftswachstum, Wirtschaftsstruktur, Bevölkerungsstruktur, Instabilität, Staatsbewußtsein	Kriterien für eine Abgrenzung
2. Das Zeitalter des Kolonialismus		Handelskompagnie, Faktorei, Stützpunkt, Plantagenwirtschaft, Dreieckshandel, Merkantilismus	Motive des Kolonialismus und Auswirkungen auf die Kolonie
2.1 Handelskolonien		Auswanderung, Agrarkolonisation, Landnahme, Kultivierung	
2.2 Siedlungskolonien			
3. Das Zeitalter des Imperialismus			
3.1 Machtpolitische Ziele		„Pax Britannica“, Sendungsbewußtsein, Seestrategie, Interessensphäre, Kronkolonie, Protektorat, indirect rule, Aufteilung der Erde, „Pachtverträge“, Vorzugsrechte, Exterritorialität, Strafexpedition	Der Imperialismus als historisches und überzeitliches Problem
3.2 Europazentrierte Wirtschaft		Rohstoffreservoir, Absatzmarkt, Monokultur, Monostruktur, Kapitalinvestition, wirtschaftliche Erschließung, Raubbau, Politik der offenen Tür	Methoden und Wirkungen des Wirtschaftsimperialismus

7. Kursthema Die Dritte Welt	Unterrichtsabschnitte	zugehörige Begriffe	didaktische Gesichtspunkte
4. Das Selbständigwerden der Dritten Welt			
4.1	Freiheitsbewegungen bis zum zweiten Weltkrieg	Freiheitsidee, Liberalismus, Selbstbestimmungsrecht, Nationalismus, Boykott, bürgerlicher Ungehorsam (civil disobedience), passiver Widerstand	Auswirkungen politischer Ideen Europas auf die Bewußtseinsbildung in der kolonialen Welt
4.2	Entkolonialisierung	Vereinigte Nationen, Ost-West-Spannung, Machtblöcke, Bipolarität	Die veränderte Weltsituation nach 1945 als Voraussetzung
4.3	Probleme der Staatenbildung	Stamm – Volk – Nation – Staat, Staatsbewußtsein, Verkehrssprache, Amtssprache, Nationalsprache	Schwierigkeiten und Bedingungen der Bildung von Staaten und Nationen in der Dritten Welt
5. Die Gesellschaft			
5.1	Die autochthone Gesellschaft	Großfamilie, Mentalität, Kulturstufe, Lebenskreis, soziale Schranke, patriarchalisch, Überlieferung	Probleme der statischen Gesellschaft
5.2	Das Erbe der Kolonialzeit	Akkulturation, Europäisierung, Missionierung, Mobilisierung, Urbanisierung, Entwurzelung	Gesellschaftliche Veränderung durch die Verbindungen zur westlichen Welt

<p>6. Die Wirtschaft</p>	<p>Rohstoffe als Wirtschaftspotential und politisches Instrument</p>
<p>6.1 Die Bedeutung der Rohstoffe</p>	<p>Rohstoff-Ausstattung, -produktion, -nutzung, Energiepotential, arbeitsintensiv, kapitalintensiv, Effektivität, Nationalisierung, Exportquotensystem</p>
<p>6.2 Die Stellung im Welthandel</p>	<p>Handelsbilanz, Zahlungsbilanz, Weltmarkt, Währungsblöcke, Warenbörsen, term of trades, Welthandelskonferenz, Handelspräferenzen, Rohstoffe – synthetische Ersatzstoffe</p>
<p>6.3 Die Entwicklung</p>	<p>Marktorientierte Produktion, unternehmerische Initiative, staatliche Planung, Agrarstruktur, Industrialisierung, Infrastruktur, Korruption, negative Rückkopplung, Kapitalbildung, technisches Wissen, bilateral, multilateral, Kapitalhilfe, technische Hilfe, private Investition</p>
<p>7. Die Außenpolitik</p>	<p>Die Länder der Dritten Welt als politischer Faktor im internationalen System</p>
<p>Blockfreiheit, Blockbildung, assoziierte Länder, UNO, OPEC, OAU, OAS, „Wiedergutmachung“, „Neokolonialismus.“</p>	

<p>7. Kursthema Die Dritte Welt</p>			
	<p>Unterrichtsabschnitte</p>	<p>zugehörige Begriffe</p>	<p>didaktische Gesichtspunkte</p>

Unterrichtshilfen

- Ansprenger, F.: Kolonisierung und Entkolonisierung in Afrika; (Klett 4215)
 Bartels, H.: Entwicklungsländer (In: Die Welt von heute, Teil V): (Hirt 4005 u. 40005)
 Barsch, H.-S.: Der arabische Raum; (Hirschgraben 1116)
 Barsch, H.-S.: Lateinamerika – Reform oder Revolution; (Hirschgraben 1118)
 Burrack, D.: Afrika – Entwicklung eines Kontinents; (Diesterweg 7513)
 Dengel, H.W.: Afrika im Aufbruch; (Hirschgraben 1110)
 Entwicklungsprozesse in Lateinamerika (Kuba, Brasilien);
 Polit. Bildung 3/72 (Klett 96673)
 Gaigl, K.: Kolonisation und Entkolonisierung im 20. Jahrhundert; (Schöningh 23300)
 Gaigl, K.: Die Entwicklung des neuen Afrika; (Schöningh 23310)
 Helbig, L.: Das Ende des Kolonialismus (Elfenbeinküste, Brasilien); (Diesterweg 7555)
 Herrschaft in Schwarzafrika (Nigeria); Polit. Bildung 1/70 (Klett 96661)
 Irrgang, W.: Vorderindien; (Hirschgraben 1109)
 Konetzke, R.: Lateinamerika seit 1492; (Klett 4258)
 Lateinamerika – Geschichte; Informationen zur politischen Bildung Nr. 12
 Richter, D.: Südostasien; (Hirschgraben 1117)
 Rothermund, D.: Der Freiheitskampf Indiens; (Klett 4251)
 Schanze, H.: Die Revolutionierung Lateinamerikas nach 1959; (Diesterweg 7512)
 Südamerika – Land und Wirtschaft; Informationen zur polit. Bildung Nr. 120
 Südostasien – Geschichte und Gegenwart; Informationen zur politischen Bildung Nr. 144
 Zimmermann, L.: Der Imperialismus; (Klett 4129)

8. Kursthema Probleme der Entwicklungsländer und der Entwicklungspolitik		didaktische Gesichtspunkte
Unterrichtsabschnitte	zugehörige Begriffe	
1. Der Nord-Süd-Gegensatz	Bruttosozialprodukt, Pro-Kopf-Einkommen, Kalorien, Protein, Analphabetentum, Lebenserwartung, Geburtenüberschuß, verdeckte Arbeitslosigkeit, sozialer und wirtschaftlicher Dualismus, disharmonische Entwicklung	Kriterien für Entwicklungsländer, mögliche Typisierung
2. Ausgewählte Beispiele		
2.1 Indonesien		
2.1.1 Bevölkerung	Geburtenrate, Sterberate, Bevölkerungspyramide, Familienplanung, Familieneinkommen, Existenzminimum, Unterbeschäftigung, Überbevölkerung, Bevölkerungsverteilung	Probleme der Bevölkerungsdynamik
2.1.2 Landwirtschaft	Bodengüte, Tragfähigkeit, Bedarfsdeckung, Produktionssteigerung, Saatzucht, Bewässerung, Beratungsdienst, Dorfverband, Genossenschaft, Vermarktung	Möglichkeiten und Grenzen der Intensivierung und Neuerschließung
2.2 Tansania oder Ghana		

<p>8. Kursthema Probleme der Entwicklungsländer und der Entwicklungspolitik</p>	<p>Unterrichtsabschnitte</p>	<p>zugehörige Begriffe</p>	<p>didaktische Gesichtspunkte</p>
<p>2.2.1 Bevölkerung</p>	<p>Großfamilie, Stammesverband, Tribalismus, Bildungsgefälle, Gesundheitswesen, Europäisierung, Akkulturation, Entwurzelung</p>	<p>Das Aufeinandertreffen von alten und neuen Lebensformen</p>	
<p>2.2.2 Landwirtschaft</p>	<p>Wanderhackbau (Shifting-cultivation), Subsistenzwirtschaft, Familienpflanzung, Ujamaa-Dörfer, Landreserve, cash-crop, Cocoa-Marketing Board, Weltmarktabhängigkeit</p>	<p>Das Eindringen neuer Wirtschaftsformen und dessen Folgen</p>	
<p>2.2.3 Industrialisierung</p>	<p>Urproduktion, Grundstoffindustrie, Folgeindustrie, Dorfhandwerk, arbeitsintensive Industrie, kapitalintensive Industrie, Verbundprojekt, Entwicklungszentrum, Entwicklungseffekt, Verkehrserschließung, Infrastruktur</p>	<p>Das Suchen nach dem sinnvollen Weg</p>	
<p>2.3 Ecuador oder Venezuela 2.3.1 Bevölkerung</p>	<p>Oligarchie, Hacıendero, Patron, Peon, Proletarisierung, horizontale und vertikale Mobilität, sozialer Wandel, Marginalisierung, dualistische Gesellschaft</p>	<p>Ursache und Bedeutung der Sozialstruktur</p>	

2.3.2 Landwirtschaft	Latifundien, Minifundien, Besitzverteilung, Pflanzstockbau, Comuneros, Teilpächter/Pächter, Plantage, Monokultur, Diversifizierung, Lander-schließung, Agrarreform, Überpro-duktion, Verkehrsferne, Binnenmarkt, Exportquote	Landwirtschaft im Anpassungsprozeß
2.3.3 Urbanisierung	Agglomeration, Verstärkung, Vere-lendung, Slum, Barriada, Favela	Möglichkeiten und Gefahren der großen Städte
3. Entwicklungshilfe und Entwick-lungspolitik		
3.1 Entwicklungshilfe	Lebensmittelhilfe, Kapitalhilfe, tech-nische Hilfe, Militärhilfe, statische Gesellschaft, Beharrungsvermögen, Empfängerhaltung, Korruption, Über-lebensstrategie	Ursachen, Formen und Folgen der Entwicklungshilfe
3.2 Entwicklungspolitik		
3.2.1 In den Geberländern	„Weitinnenpolitik“, Weltbank, Kredit, bilateral, multilateral, Entwicklungsmodell, Entwicklungsstrategie, Han-delspolitik, Kontingenterierung, Importsteuer, DED, Fehlplanung	Erwartungen und Leistungen der Geberländer
3.2.2 In den Entwicklungsländern	Partnerschaft, „Hilfe zur Selbsthilfe“, Startbeschleunigung, Innovationsbe-reitschaft, offene Gesellschaft, Agrar-reform, Technisierung, Industrialisie-rung, Effizienz, Projekthilfe, Koordi-nation, Protektionismus	Erwartungen und Leistungen der Ent-wicklungsländer

Unterrichtshilfen

- Bartels, H.: Entwicklungsländer (in: Die Welt von heute, Teil V); (Hirt 4005 u. 40005)
- Brouger, D.: Der wirtschaftende Mensch in den Entwicklungsländern; GR 11/75, S. 449 f.
- Bundesministerium f. wirtschaftliche Zusammenarbeit (Hsg.): Entwicklungsstrategie für die zweite Entwicklungsdekade; Bonn 1973, (Hsg.): Entwicklungspolitik – Materialien (erscheint fortlaufend vom Referat f. Öffentlichkeitsarbeit)
- Busch, P.: Bevölkerungswachstum u. Nahrungsspielraum auf der Erde; (Schöningh 23 170)
- Geller, O.: Unterentwicklung und Entwicklung; (Diesterweg 3337)
- Haslauer, H.: Die Dritte Welt und wir; Köln 1974 (Deutscher Instituts Vlg.)
- Knübel, H.: Arme und reiche Länder der Erde; GR 8/71, S. 325 f.
- Lehovec, O.: Entwicklungshilfe; (Hirschgraben 1111)
- Storkebaum, W.: Entwicklungsländer und Entwicklungspolitik; (Westermann 15 1007)
- Matzke, O., Priebe, H.: Entwicklungspolitik ohne Illusionen; Stuttgart 1973 (Urban-Tabü 840)
- Burger, G.: Agrare Intensivierungsprogramme in Mittel-Java und Probleme ihrer Realisierung; GR 4/75, S. 151 f.
- Burrack, D.: Afrika – Entwicklung eines Kontinents; (Diesterweg 7513)
- Dürr, H.: Regionalentwicklung in Indonesien 1974 – 1979; GR 4/75, S. 169 f.
- Frischen, A.: Der Goldbergbau in Ghana; GR 11/72, S. 453 f.
- Gaigl, K.: Die Entwicklung des neuen Afrika; (Schöningh 2331)
- Herde, H.: Regionale Mobilität und sozialer Wandel in Schwarzafrika; GR 11/72, S. 433 f.
- Illner, H.-P.: Afrika in der Entwicklung; (Westermann 58002)
- Illner, H.-P.: Asien in der Entwicklung; (Westermann 58003)
- Illner, H.-P.: Lateinamerika in der Entwicklung; (Westermann 58001)
- Institut für Amerikakunde:
- Otremba, E.: Die Entwicklungshilfe der BRD für Lateinamerika; (Klett 94949)
- Röll, W.: Venezuela; GR 1/73, S. 1 f.
- Schiffers, H.: Probleme der Bevölkerungsdynamik und der regionalen Bevölkerungsverteilung in Indonesien; GR 4/75, S. 139 f.
- Schlooz, J.: Die Dürre im Sudan-Sahel; GR 8/74, S. 308 f.
- Südamerika – Land und Wirtschaft; Information zur politischen Bildung Nr. 120
- Südostasien – Geschichte und Gegenwart; Information zur politischen Bildung Nr. 144
- Wir besuchen eine Kakaopflanzung an der Goldküste; (Diesterweg 1515)
- Zimmermann, G.R.: Die Viehhaltung in Indonesien; GR 4/75, S. 162 f.

9. Kursthema Entstehung und Entwicklung der Industriegesellschaft	Unterrichtsabschnitte	zugehörige Begriffe	didaktische Gesichtspunkte
1. Veränderung der Gesellschaft			
1.1 Voraussetzungen der industriellen Revolution	Rationalismus, Aufklärung, Naturwissenschaft, Bildungswesen, Zunftzwang, Unternehmertum, Arbeitsethik, Kapitalbildung, Investitionsbereitschaft	Die Summe von Voraussetzungen als einmalige historische Situation	
1.2 Vorindustrielle Stadt und vorindustrielles Dorf	Ständische Gesellschaft, stationäre Gesellschaft, herkunftsbestimmte Schichtenzugehörigkeit, Großfamilie, lokale Märkte, soziale Kontrolle	Bestimmungsfaktoren der Sozialstruktur einer geschichteten Gesellschaft	
1.3 Die liberalen Reformen am Anfang des XIX. Jahrhund. besonders in Preußen	Stein- Hardenbergsche Reformen, Städteordnung, Gewerbeordnung, Freizügigkeit, „Revolution von oben“, Sozialstruktur	Ziele und Auswirkungen von Reformen	
2. Die industrielle Revolution			
2.1 Veränderungen der Produktion durch neue Techniken und Energien	Dampfmaschine, Spinnmaschine, Bessemerbirne, Thomasbirne	Verstärkung des industriellen Wachstums durch ständige Rückkopplung	
2.2 Veränderungen der Betriebsstruktur und der Arbeitsbedingungen	Manufaktur, Fabrik, Verlagssystem, Massenkonsum, Kapital, Lohnarbeit, Arbeitsteilung	Bedeutung der Produktionsfaktoren und der technischen Entwicklung für die Gesellschaft	

9. Kursthema Entstehung und Entwicklung der Industriegesellschaft	Unterrichtsabschnitte	zugehörige Begriffe	didaktische Gesichtspunkte
2.3	Veränderungen der Wirtschaftsstruktur und des Wirtschaftsdenkens	Privilegierung, Merkantilismus, Liberalismus, Binnenzoll, Schutzzoll, Freihandel, Gewerbefreiheit	Wechselwirkungen zwischen wirtschaftlicher Entwicklung und Wirtschaftspolitik
2.4	Funktionswesen und Standorte der neuen Industrien	Standortfaktoren, Massengüter, Eisenbahn, Kostendruck, Massenproduktion	Standortprobleme unter veränderten technischen und verkehrsmäßigen Bedingungen
2.5	Veränderung der Bevölkerungsstruktur	Soziale Schichtung, Geburtenüberschuß, Primärer/Sekundärer Sektor	Entstehung von gesellschaftlicher Mobilität
2.6	Binnenwanderung	Landflucht, Verstädterung, Wandlungsgewinn Zu/Abwanderungsräume, Ballungsraum	Umwertung des Raumes
2.7	Soziale und funktionale Gliederung der Stadt	Altstadt, City, Büroviertel, Industrieviertel, Arbeiterviertel, Westend, Schrebergärten, Bodenspekulation	räumliche Differenzierungsprozesse
3.	Die Industriegesellschaft im 20. Jahrhundert		
3.1	Veränderungen der Tätigkeits- und Qualifikationsmerkmale und die berufliche Mobilität	Beruf, Arbeit, Job, Mobilität, Tertiärer Sektor, Dienstleistungsgesellschaft	Berufsgruppen und Berufsfelder

3.2	Veränderungen der Staatsaufgaben	Wohlfahrtsstaat, Sozialstaat, Sozialgesetzgebung, soziale Einrichtungen	staatliche und private Daseinsvorsorge
3.3	Veränderte Verhaltensweisen in der Wohlfandsgesellschaft	Statussymbol, Freizeitverhalten, Teilanonymität, Kleinfamilie	Anpassungs- und Neuorientierungsversuche
3.4	Sozialräumliche und funktionale Gliederung des heutigen Siedlungsgefüges	Stadt-Umland, Grunddaseinsfunktionen, Infrastruktur, Bevölkerungspyramide, Altersaufbau, Mantelbevölkerung, Dorf, Gemeinde, Stadt	Urbanisierung

Unterrichtshilfen

- Klemm, F.:
v. Klinckowström, C.Gr.: Knaurs Geschichte der Technik; Herder-Bücherei 106
- Ludwig, K.H.:
Der Aufstieg der Technik im 19. Jh.; Klett, Quellen- und Arbeitshefte zur Geschichts- und Gemeinschaftskunde 4271
- Degn, Chr.:
Die Herzogtümer im Gesamtstaat. Die großen Agrarreformen, in: Geschichte Schleswig-Holstein B.6, Neumünster 1960
- Buchholz, E.W.:
Ländliche Bevölkerung an der Schwelle zum Industriezeitalter; G. Fischer Verlag, Stuttgart 1966
- Treue, W.:
Conze, W.:
Wirtschaftsgeschichte der Neuzeit; Kröner TB 208
- Franz, G.:
Die preußische Reform unter Stein und Hardenberg; Klett, Quellen und Arbeitshefte z. Geschichts- und Gemeinschaftsk. 4218
- Fisch, H.:
Deutsche Agrargeschichte; Klett Quellen- und Arbeitshefte z. Geschichts- und Gemeinschaftskunde 4244
- Seiters, J. u. J.B. Walz:
Die industrielle Gesellschaft; Klett 4072
- Degn, Chr. u. U. Muuß:
Pietzcker, F.:
Das Werden der modernen Welt durch die wirtschaftliche und gesellschaftliche Revolution; Schroedel, Hann 2. Aufl. 1971
- Topographischer Atlas Schleswig-Holstein; 3. Aufl. Neumünster 1966
- Wirtschaft im 19. Jahrhundert; Diesterweg 3336

9. Kursthema Entstehung und Entwicklung der Industriegesellschaft	Unterrichtsabschnitte	zugehörige Begriffe	didaktische Gesichtspunkte
Henningsen, F.W.:	Wirtschafts- und Sozialgeschichte		
	Bd. 1 Das vorindustrielle Deutschland, UTB 398 Schöningh		
	Bd. 2 1800 bis 1914. Die Industrialisierung Deutschlands, UTB 145		
	Bd. 3 Das industrialisierte Deutschland 1914–1971, UTB 337		
Frisch, H.:	Menschenwürdige Leistungsgesellschaft; Schöningh Fragenkreise 23470		
Golz, E.:	Räumliche Mobilität der Gegenwart; Schöningh Fragenkreis 23430		
Schnabel, F.:	Deutsche Geschichte im 19. Jh. Bd. 6 Die moderne Technik und die deutsche Industrie; Herder Bücherei 208		
Treue, W.:	Wirtschafts- und Sozialgeschichte Deutschlands im 19. Jh. In: Gebhardt, Handbuch der deutschen Geschichte Bd III		
Bolte, K.M.:	Deutsche Gesellschaft im Wandel 1, Leske/Opladen 1966		
Bolte/Neidhard/Holzer:	Deutsche Gesellschaft im Wandel 2, Leske/Opladen 1970		
Wurm, F.:	Vom Hakenpflug zur Fabrik; Diesterweg, Frkt./M. 1966		
Wurm, F.:	Wirtschaft und Gesellschaft in Deutschland 1848 – 1948; Leske/Opladen 1969		
Wurm, F.:	Wirtschaft und Gesellschaft heute; Leske 1972		
Köllmann, W.:	Die industrielle Revolution; Klett		

10. Kursthema Die Entwicklung der Wirtschaftsordnungen in Deutschland seit 1945	Unterrichtsabschnitte	zugehörige Begriffe	didaktische Gesichtspunkte
1. Die Ausgangslage 1945/48	Reparation, Demontage, Inflation, „Schwarzer Markt“, Kapitalmangel, Marshall-Plan (ERP), Währungsreform	Kontinuität – Diskontinuität im Wirtschaftsleben eines Staates	
2. Die Herausbildung der unterschiedlichen Wirtschaftssysteme	Freihandel, Gewerbefreiheit, Privateigentum an Produktionsmitteln, Wettbewerb, Neoliberalismus, soziale Sicherheit	Individuelle Freiheit und gesellschaftliche Verantwortung	
2.1 Die soziale Marktwirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland	Markt, vollständige Konkurrenz, Oligopol, Monopol, Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen, monetäre und realwirtschaftliche Maßnahmen	Der Markt als Steuerungsinstrument Die Rolle des Staates in der sozialen Marktwirtschaft	
2.1.1 Die Auseinandersetzung um die künftige Wirtschaftspolitik 1948	Konjunkturschwankungen, Vollbeschäftigung, Wirtschaftswachstum, Preisstabilität, Zahlungsbilanz, anti-zyklische Budgetpolitik, monetäre Wirtschaftspolitik	Zielkonflikte in der Konjunkturpolitik	
2.1.2 Die Sicherung der sozialen Marktwirtschaft			
2.1.3 Zur Vertiefung Konjunkturpolitische Steuerungsinstrumente des Staates			

10. Kursthema Die Entwicklung der Wirtschaftsordnungen in Deutschland seit 1945	Unterrichtsabschnitte	zugehörige Begriffe	didaktische Gesichtspunkte
2.2 Die zentrale Verwaltungswirtschaft in der DDR			
2.2.1 Theorie der marxistischen Ökonomie	Entfremdung, Mehrwert, Kollektiveigentum, Staatswirtschaft, Staatskapitalismus	Aufhebung des Privateigentums an Produktionsmitteln	
2.2.2 Die staatliche Planung als Steuerungsinstrument	Sozialistisches Eigentum, Perspektivplan, Wirtschaftsplan, VEB, VVB	Zentrale Planung und Privatinitiative	
2.2.3 Der Versuch des „NÖS“	Materielle Interessiertheit, Kostendenken, Planungsverlagerung	Spannung zwischen zentraler Planung und wirtschaftlicher Eigengesetzlichkeit	
2.3 Die Diskussion um die Fortentwicklung der bestehenden Wirtschaftsordnungen	Persönliche Freiheit, Lebensstandard, Produktivität, Vermögensverteilung, wirtschaftliche Macht	Kriterien für den Vergleich von realwirtschaftlichen Wirtschaftssystemen	
3. Die Entwicklung der Landwirtschaft unter den Bedingungen unterschiedlicher Wirtschaftsordnungen			
3.1 Wandlungen der Landwirtschaft in der DDR			

3.1.1 Bodenreform und „Klassenkampf auf dem Lande“	Neusiedler, MAS, Ablieferungssoli, Vdgb, VEG	Bodenreform als Agrarrevolution
3.1.2 Sozialisierung (1952/60) und Rationalisierung der Landwirtschaft	LPG, MTS, Einzelbauer, Genossenschaftsbauer, Arbeitsbrigade, Konzentration, Kooperation, RTS, Intensivierung, Szientifizierung	Politische Ziele, wirtschaftliche Auswirkungen, soziale Folgen
3.2 Wandlungen der Landwirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland		
3.2.1 Strukturschwächen in der Landwirtschaft	Betriebsgröße, Lnfl, Zersplitterung, Erbrecht, Vollerwerbs-, Zuerwerbs-, Nebenerwerbsstelle, Grüner Plan	Ziele der Strukturverbesserung
3.2.2 Steigerung der Arbeitsproduktivität in der westdeutschen Landwirtschaft	Flurbereinigung, Arrondierung, Aus siedlung, Mechanisierung, Spezialisierung, Genossenschaft, Betriebsgröße	Möglichkeiten der Strukturverbesserung und Erhöhung der Rentabilität
Zur Vertiefung:		
4. Die Integration in europäische Wirtschaftsböcke		
4.1 Die Europäische Gemeinschaft (EG)	Binnenmarkt, Zollunion, Faktormobilität, Währungspolitik, Währungsunion, Agrarmarkt, supranationa	Politische Integration als Ziel – wirtschaftliche Integration als Weg
4.2 Der Rat für gegenseitige Wirtschaftshilfe	Arbeitsteilung, Autarkie, Standardisierung, Kooperation, Blockdenken, RGW, Comecon	Vormachtstellung als Ziel – wirtschaftliche Integration als Weg RGW als Antwort auf den Marshall-Plan

<p>10. Kürsthema Die Entwicklung der Wirtschaftsordnungen in Deutschland seit 1945</p>	<p>Unterrichtsabschnitte</p>	<p>zugehörige Begriffe</p>	<p>didaktische Gesichtspunkte</p>
---	------------------------------	----------------------------	-----------------------------------

Unterrichtshilfen

- Alexander, M. u.a.: Europa und Deutschland nach dem 2. Weltkrieg; (Klett 4077)
- Buchheim, M.: Arbeitsmaterial zur Geschichte der Bundesrepublik Deutschland (Schroedel 38072)
- Bundesminister f. innerdeutsche Beziehungen: Bericht der Bundesregierung und Materialien zur Lage der Nation 1971
DDR; Münschen 1966 (dtv-dokumente 347)
- Grünert, H. u. Siebert, E.P.: Die DDR (Diesterweg 7565)
- Heisenberg/Sühlo/Bröll: Der andere Teil Deutschlands; München 1971 (G. Olzog)
- Krautkrämer, E.: Die Bundesrepublik Deutschland II (Diesterweg 7564)
- Leptin, G.: Die deutsche Wirtschaft nach 1945 – ein Ost-West-Vergleich; Opladen 1971 (Leske)
- Reichert, W.: Politik, Gesellschaft, Wirtschaft in der DDR; Politische Bildung 2/72 (Klett 966672)
- Thurich, E. u. Endlich, Il.: Die deutsche Frage; Würzburg 1974 (Ploetz)
- Waterkamp, R.: Zweimal Deutschland; (Diesterweg 3331)
- Burghardt, Il.D.: Herrschaftssysteme und Industriegesellschaft: BRD – DDR; Stuttgart 1972 (Urban-Tabü 828)
- Eisholz, G.: Geld und Währung (Diesterweg 7506)
- Hoffmann, J.: Grundlagen moderner Wirtschaftssysteme; Würzburg 1974 (Ploetz)
- Uhl, K.: Zentralveraltungswirtschaft; (Diesterweg 7503)
- Aspekte der Wirtschaftspolitik; (Diesterweg 7514)

- Die Landwirtschaft in der Industriegesellschaft; Informationen zur politischen Bildung Nr. 158
Henkel, G.:
Zum gegenwärtigen Strukturwandel ländlicher Dorfsiedlungen abseits der
Ballungsräume in der BRD; GR 12/73, S. 461 f.
Landwirtschaft und Wirtschaftsordnung; (Westermann 151004)
Die deutsche Landwirtschaft; (Hirschgraben 1106)
- Landwirtschaft im Industriezeitalter; (Diesterweg 1721)
Von der bäuerlichen Veredlungswirtschaft zur agrarindustriellen Massentier-
haltung; GR 12/73, S. 470 f.
- Gold- und Währungspolitik; (Schöningh 2329)
Wirtschaft – ein Entscheidungsbereich; (Diesterweg 7423)
- Die europäische Gemeinschaft (1 u. 2); Informationen zur politischen Bildung Nr. 154 und 155
Dörge, F.-W.:
Europäische Gemeinschaft; Opladen (Leske, Beiträge z. Sozialkunde, II. 8)
- COMECON; Opladen (Leske, Beiträge z. Sozialkunde, H. 18)
Europäische Zusammenschlüsse; (Schöningh 23230)
- Schmölders, G.:
Störig, H.J.:
Dörge, F.-W.:
Elsholz, G. u.
Dörge, F.-W.:
Rolle, Th.:

11. Kursthema. Totalitäre Herrschaft am Beispiel des Bolschewismus und des Nationalsozialismus	Unterrichtsabschnitte	zugehörige Begriffe	didaktische Gesichtspunkte
1. Totalitäre Herrschaft am Beispiel des Bolschewismus			
1.1 Rußland um die Jahrhundertwende		Autokratie, Feudalismus, Mir-System, Stolypinsche Reformen, Narodniki, Intelligentsia, Anarchisten	Erstarrung politischer Grundstrukturen Reform oder Revolution
1.2 Rolle von Staat und Partei im Marxismus-Leninismus		Histomat, Diamat, Klasse, Revolution, Diktatur des Proletariats, Reformismus, Sozialismus, Kaderpartei	Ideologische Begründung totalitärer Herrschaft
1.3 Februar- und Oktober-Revolution 1917		Sowjets, provisorische Regierung, Menschewiki, Bolschewiki, Rat der Volkskommissare, Diktatur der Partei – Diktatur der Räte, Konföderation, Transmissionen	Anpassung der marxistisch-leninistischen Ideologie an die Bedürfnisse der „Massen“ Strategie und Taktik
1.4 Aufbau der Herrschaft bei Lenin		Rote Armee, Weiße Armee, Tschecha, NEP, Militarisierung der Wirtschaft, Staatskapitalismus	Normative Kraft des Faktischen
1.5 Auseinandersetzungen zwischen Stalin und Trotzki um das Erbe Lenins		Trotzkismus, Stalinismus, Sektierer, „Permanente Revolution“, „Aufbau des Sozialismus in einem Lande“	Machtkampf im totalitären Regime

11. Kursthema Totalitäre Herrschaft am Beispiel des Bolschewismus und des Nationalsozialismus	Unterrichtsabschnitte	zugehörige Begriffe	didaktische Gesichtspunkte
1.6 Ära Stalins	1.6.1 Herrschaftssystem	Politbüro, ZK, Apparatschik, „Neue Klasse“, Oberster Sowjet, Unionsverfassung, Totalitarismus, Bolschewismus, Kommunismus	Identifikation von Partei und Staatsapparat
1.6.2 Terror	„Säuberungen“, Liquidierung, Deportation, GPU, Schauprozeß, Selbstkritik, Straflager	Mißachtung der Menschenrechte unter totalitärer Herrschaft	
1.6.3 Staatliche Zwangswirtschaft	„Revolution von oben“, Kulak, Kolchos, Sowchos, Kollektivierung, Agrostadt, MTS, 5-Jahres-Plan, Kombinat, Stachanow-System, Kontrolleur, Sabotage, Soll	Wirtschaftsplanung zwischen Sachzwang und Ideologie	
1.7 Nach-Stalin-Zeit	Entstalinisierung, „Neuorientierung“, Weltsieg, nichtantagonistischer Widerspruch, kommunistische Gesellschaft, pragmatische Restauration, Samisdat, Emigration, „friedliche Koexistenz“, Breschnew-Doktrin	Kontinuität und Wandel innerhalb eines totalitären Regimes	

2. Totalitäre Herrschaft am Beispiel des Nationalsozialismus		
2.1 Die Weimarer Republik am Ende der 20er Jahre	Weltwirtschaftskrise, Inflation, Reparationen, Erfüllungspolitik, Formale Demokratie	Radikalisierung in der Politik im Zusammenhang mit wirtschaftlicher Entwicklung
2.2 Strukturschwächen der Weimarer Demokratie	Präsidentkabinett, Art. 48, Plebiszite, Nationale Opposition, Große Koalition	Verfassungsschwächen als Ursache unzureichenden Reagierens auf politische Herausforderungen
2.3 Auflösung des Weimarer Staates	Kampfbünde, Tolerierungspolitik, Preußenschlag, Harzburger Front	Folgen mangelnder Identifizierung mit Staat und Verfassung
2.4 Machtergreifung Hitlers und Konsolidierung des NS-Staates	Nationale Kräfte, Regierung der nationalen Erhebung, nationale Revolution, Bewegung, Gleichschaltung, Röhmputsch, Reichstagsbrandverordnung, Ermächtigungsgesetz	Machtkämpfe im totalitären Regime
2.5		
2.5.1 Die nationalsozialistische Weltanschauung	Führerprinzip, Volksgemeinschaft, Völkischer Staat, Arierium, Antisemitismus, Blut und Boden, Lebensraum, Nationalsozialismus, Faschismus	Ideologie in ihrem totalen Anspruch
2.5.2 Methode der NS-Herrschaft	Führerstaat, Totalitarismus, Staatspartei, SA, SS, HJ, BdM, KdF, RAD, Propaganda, Wehrmacht	Totale Erfassung des einzelnen durch ein differenziertes System

11. Kursthema Totalitäre Herrschaft am Beispiel des Bolschewismus und des Nationalsozialis- mus	Unterrichtsabschnitte	zugehörige Begriffe	didaktische Gesichtspunkte
2.5.3 Wirtschaftspolitik	Reichsbauten, Mefo-Wechsel, Reichsnährstand, Vierjahresplan, Autarkie, Wirtschaftsführer	Wirtschaft im Dienst der Diktatur	
2.5.4 Terror	Nürnberger Gesetze, KZ, Gestapo, Euthanasie, „Endlösung“	Verbrechen gegen die Menschlichkeit	
2.6 Widerstand	Äußere und innere Emigration, Bekennende Kirche, Kreisauer Kreis, Weiße Rose, Rote Kapelle, 20. Juli 1944	Problem des moralischen, des passiven und aktiven Widerstandes gegen die Diktatur	

Unterrichtshilfen**A. Bolschewismus**

1. Anweiler, O.:
 2. Brökelschen, W.:
 3. Fetscher, I.:
 4. Fetscher, I. (Hrsg.):
 5. Fischer, A.:
 6. Haseloff, W./Mitter, W./ Tent, F.:
 7. Hoffacker, H./Hildebrandt, K.:
 8. Informationen zur politischen Bildung:
 9. Kohn, H. (Hrsg.):
- Die Russische Revolution 1905 – 1921; Klett 4223
 Die Bolschewistische Staatsphilosophie; Klett 4229
 Von Marx zur Sowjet-Ideologie; Diesterweg 7363
 Marx-Engels; Studienausgabe (4 Bde.); Fischer 764-767
 Sowjetische Außenpolitik 1917 – 1945; Klett 42621
 Die Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken; Diesterweg 7559
 Theorien des Sozialismus; Diesterweg 7530
- H. 106; 107; 111; 113; 139; 151
 Die russische Revolution in Augenzeugenberichten; Düsseldorf 19653

- Bauernnot in Rußland u. bolschewistische Revolution; Klett 4233
 Historischer Materialismus; Klett 4241
 Die Sowjetunion als sozialistischer Wirtschaftsstaat; Schönningh 2328
 Marxismus und Sowjetkommunismus; 2 Teile; Klett 4265; 4266
 Sowjetideologie heute I; II; Fischer 460; 461

10. Krapp, B.:
 11. Mielcke, K.:
 12. Raupach, H.:
 13. Thomas, R.:
 14. Wetter, G.A./Leonhard, W.:

B. Nationalsozialismus

1. Broszat, M.:
 2. Bullock, A.:
 3. Conze, W.:
 4. Elben, W.:
 5. Hofer, W.:
 6. Hofer, W.:
 7. Informationen z. politischen Bildung:
 8. Krink, A.:
 9. Krywalski, D.:
 10. Rothfels, H.:
 11. Westphalen, L.v.:
 12. Wucher, A.:
- Der Staat Hitlers; dtv 4009
 Hitler — Eine Studie über Tyrannei; Düsseldorf 1971
 Der Nationalsozialismus. 2 Teile; Klett 4242; 4243
 Die Weimarer Republik; Diesterweg 7552
 Der Nationalsozialismus; Fischer 172
 Entfesselung des Zweiten Weltkrieges; Fischer 323
 H. 108; 109-110; 123; 126; 127
 Die NS-Diktatur; Diesterweg 7553
 Zur Zerstörung des Rechts- und Verfassungsstaates im Dritten Reich (2 Teile);
 Schönningh 2320; 2321
 Die deutsche Opposition gegen Hitler; Fischer 1012
 Geschichte des Antisemitismus in Deutschl. i. 19. u. 20. Jahrh.; Klett 4259
 Seit 5 Uhr 45 wird zurückgeschossen; Herder 123

12. Kursthema Die politische und gesellschaftliche Ordnung in der Bundesrepublik Deutschland	Unterrichtsabschnitte	zugehörige Begriffe	didaktische Gesichtspunkte
1. Wert- und Ordnungsvorstellungen	Menschenwürde, Grundrechte, privates und öffentliches Interesse	Die Normen des Grundgesetzes als Grundlage eines pluralistischen Ordnungsgefüges	
2. Die Bundesrepublik als parlamentarische Demokratie	Regierungsfraktion, Koalition, Opposition, Parlamentarische Verantwortlichkeit, Herrschaftslegitimation, Delegation, Repräsentation	Das Problem von Gewaltenteilung und Kontrolle	
2.1 Regierung und Parlament	Kulturhoheit, Konkurrierende Gesetzgebung, Rahmengesetzgebung, Bundesrat, Verfassungsfestes Minimum (Art. 79,3 GG)	Die Eigenstaatlichkeit der Länder als eine Form der Gewaltenteilung und als innenpolitischer Stabilisationsfaktor	
2.2 Der Bundesstaat	Rechtsgleichheit, Ordnung und Sicherheit, Soziale Bindung des Eigentums, Schutz des Eigentums, Subsidiaritätsprinzip, Solidaritätsprinzip	Spannungsverhältnis zwischen den Intentionen des Rechtsstaates und des Sozialstaates	
2.3 Der soziale Rechtsstaat	Parteienprivileg, innerparteiliche Demokratie, Mandat, Fraktion, Mehrheits- und Verhältniswahlsystem	Die Rolle der Parteien und die Möglichkeiten des einzelnen bei der politischen Willensbildung	
2.4 die politischen Parteien			

12. Kursthema
Die politische und gesellschaftliche Ordnung in der Bundesrepublik Deutschland

Unterrichtsabschnitte	zugehörige Begriffe	didaktische Gesichtspunkte
2.5 Verbände und Organisationen	Tarifautonomie, außerparlamentarische Opposition, Pressure Groups, Lobby, Bürgerinitiativen	Direkter und indirekter Einfluß von Interessengruppen im parlamentarisch-demokratischen System
2.6 Bundeswehr	Allgemeine Wehrpflicht, Wehrgerechtigkeit, Kriegsdienstverweigerung, Innere Führung, Bürger in Uniform, Wehrbeauftragter	Die Rolle der Streikkräfte im demokratischen Staat
3. Der Einzelne in der Gesellschaft	Sozialisation, Mobilität, Rollenverhalten, Elitenrekrutierung, Aufstiegschancen	Freiheitschancen und Steuerungsmöglichkeiten

Unterrichtshilfen

- Apel, H.:
- Bender, G.:
- Bender, G.:
- Flechtheim, O.K.:
- Frisch, H.:
- Haseloff, W.:
- Hartwig, K./Stoll, K.H.
- Hoeger, W.:

- Der deutsche Parlamentarismus
- Das Bonner Grundgesetz
- Probleme des Rechtsdenkens
- Die Parteien der Bundesrepublik Deutschland
- Menschenwürdige Leistungsgesellschaft
- Die politischen Parteien
- Die Bundesrepublik Deutschland II
- Wesen und Entwicklung des Rechtsstaates

- rde. 298/99
- Diesterweg 7511
- Diesterweg 7517
- Hamburg 1973
- Schöningh 23470
- Diesterweg 7510
- Diesterweg 7564
- Schöningh 2324

- Informationen z.
 politischen Bildung:
 Krautkrämer, E.:
 Laufer, H.:
 Laufer, H.:
 Model-Creifelds:
 Pfitzer, A.:
 Seidler, F.W./Reindl, H.:
- H. 119; 121; 124; 131; 135; 138; 145
 Die Bundesrepublik Deutschland I
 Die demokratische Ordnung
 Das föderative System der Bundesrepublik Deutschland;
 Staatsbürger Taschenbuch
 Der Bundesrat
 Wehrpflicht – Kriegsdienstverweigerung – Zivildienst –
 Wehrgerechtigkeit
 Bundeszentrale für politische Bildung, Reihe „Kontrovers“
 Der deutsche Bundestag
 Grundfragen des Rechts
- Diesterweg 7563
 Stuttgart 1970
 München 1974
 München 1973
 Bonn 1975
- Darmstadt o.J.
 Klett 4222
- Troßmann, H.:
 Weiß, H.-D.:

